

Freude am Philosophieren

Was ist politische Philosophie?

Eine (unterhaltsame) Einführung

Seminarprogramm - Enkirch

Freitag 25. April 2025, 13 Uhr bis 18 Uhr

- (1) Begrüßung, Vorstellungsrunde, Ziel der Veranstaltung

- Einführung -

- (2) Politik, Politikwissenschaft und Politische Philosophie
- (3) Grundfragen der Politischen Philosophie
- (4) Teilnehmerrunde: Meinungsbild
Was ist Politik? Was ist ein Staat? Welche Aufgaben soll er haben? Was ist Macht? Wer soll wen wie regieren? Wie werden Gesetze legitimiert?

----- Pause -----

- (5) Politik, Regierung, Gesetze
Eine erste Annäherung

- Eine Reise durch die Geschichte -

- (6) Antike: Geburt der Demokratie
Griechischer Stadtstaat, Platons Philosophenkönige, der Mensch als politisches Wesen (Aristoteles) und Ciceros gerechter Staat.
- (7) Mittelalter: Weltliche und kirchliche Macht
Zweck des Staates, der Gottesstaat (Augustinus), die göttliche Ordnung als Maß für die weltliche (Thomas von Aquin) und der Friede im Glauben (Nikolaus von Kues).

Samstag 26. April 2025, 10 Uhr bis 18 Uhr

- (8) Renaissance: Es wird human
Der Mensch rückt in den Vordergrund, die Politik emanzipiert sich von der göttlichen Ordnung, Nicolò Machiavellis Gebrauchsanweisung zur Macht und ab auf die Insel: die Utopie von Thomas Morus.

- (9) Neuzeit: Lasst uns einen Vertrag schließen
Geburt der Menschenrechte, Beginn der Gewaltenteilung und Gedankenexperimente: Wie entsteht ein Staat? Antwort: Durch einen Gesellschaftsvertrag. Der Mensch im Naturzustand: ein Wolf unter Wölfen (Thomas Hobbes) oder ein bereits mit Rechten ausgestattetes Wesen (John Locke) und vom Geist der Gesetze (Charles de Montesquieu).

----- Mittagspause -----

- (10) Aufklärung: Die Vernunft kehrt ein
Was ist Aufklärung? Der Mensch als Bürger und das Volk als Souverän (Jean Jacques Rousseau), vernünftiger Staat, Völkerbund und ewiger Frieden (Immanuel Kant)

- (11) Moderne: Welchen Staat wollen wir?
Beamtenstaat (Georg Wilhelm Friedrich Hegel), kommunistischer Staat (Karl Marx) und der am Nutzen orientierte Staat (John Stuart Mill)

----- Pause -----

- (12) Gegenwart: Gerechtigkeit und Fairness
Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, der Schleier des Unwissens (John Rawls) und deliberative Demokratie (Jürgen Habermas)

Sonntag 27. April 2025, 9:30 Uhr bis 13 Uhr

- Streitpunkte, Debatten und Konflikte -

- (13) Kommunitarismus vs. Liberalismus, Anarchie und Minimalstaat, Demokratie und Autokratie, Gottesstaat, Aktuelles aus grundsätzlicher und geschichtsphilosophischer Perspektive

- (14) Teilnehmerrunde: Blick in die Zukunft

- Schlussrunde -

- (15) Resümee und Feedback

Freude an Philosophieren

Unser zweites Seminar *Freude am Philosophieren* widmet sich der politischen Philosophie und damit, wie bereits unser erstes, einem Thema aus der praktischen Philosophie. Und wie auch bei diesem, soll auch im zweiten in unterhaltsamer Weise in das Thema eingeführt werden, um Freude am Philosophieren zu wecken. Philosophische Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Es richtet sich somit an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Lust haben, einmal philosophisch unterwegs zu sein. Im Seminar werden wir zunächst die Inhalte, Aufgaben, Fragen, Ziele und Grundbegriffe der politischen Philosophie betrachten und uns anschließend auf die Zeitreise von der Antike bis in die Gegenwart begeben. Dabei werden wir sehen, wie sich das Verständnis von Politik und Staat verändert und entwickelt hat und was wir aus der Vergangenheit für unsere Gegenwart lernen können. Zum Abschluss des Seminars wenden wir uns daher aktuellen Streifragen und Debatten. Anmeldung ab sofort an juergen.h.franz@aphin.de. Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf zwölf begrenzt.

Literatur

Wie bereits beim ersten Seminar wird es auch bei diesem einen Reader geben, der Textauschnitte derjenigen klassischen Werke der Philosophie der Politik enthält, die wir im Seminar gemeinsam besprechen. Die Lektüre dieses Readers im Vorfeld des Seminar ist nicht erforderlich. Er dient vielmehr der weiteren Vertiefung im Nachgang zum Seminar, falls das Seminar dazu die entsprechende Lust und Neugierde geweckt hat. Und wer sich noch weiter vertiefen möchte, dem werden im Seminar eine Auswahl von einführenden und weiterführenden Werken vorgestellt.

Verpflegung

Während des Seminars gibt es Wasser, Kaffee und Tee und etwas zum Knabbern. Darüber hinaus versorgen sich, wie bei Seminaren in aller Regel üblich, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Etwas zu essen im „Schulranzen“ ist dabei sicherlich hilfreich. Es stehen eine kleine Küche und zwei Aufenthaltsräume zur Verfügung. In der Mittagspause kann aber auch die örtliche Gastronomie (Restaurants, Bäckerei, Metzgerei u.a.) genutzt werden.